

## Anmeldung Fachtagung am 25. Juli 2013

Name / Vorname .....

Straße .....

PLZ/Ort .....

Institution .....

Tel.Nr. ....

E-Mail .....

Die Anmeldung bitte an

**Frauenbüro der Stadt Nürnberg**  
**Fax: 0911 / 231-50 95 oder**  
**E-Mail: [fb@stadt.nuernberg.de](mailto:fb@stadt.nuernberg.de)**

Die Teilnahmegebühr in Höhe von 20,- Euro  
(inkl. Tagungsgetränke) wird zu Beginn der Tagung  
erhoben. Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung.

**Öffentliche Verkehrsmittel:** U 2 oder U 3 oder Straßen-  
bahn Linie 8 – Haltestelle Wöhrder Wiese

Parkmöglichkeiten in Parkhäusern Karstadt, Nürnberger  
Akademie oder Katharinenhof

Herausgeberin: Frauenbeauftragte der Stadt Nürnberg, Fünferplatz 1, 90403 Nürnberg, Telefon: 2 31 41 85



## Umsetzung des Gewaltschutzgesetzes- Ziele erreicht?

Fachtagung

**Donnerstag**  
**25. Juli 2013**  
**9.30 Uhr**

Fabersaal,  
Bildungscampus Nürnberg,  
Gewerbemuseumsplatz 2,  
Nürnberg

Veranstalterinnen:

Stadt Nürnberg / Jugendamt und Frauenbeauftragte in Kooperation mit  
dem Runden Tisch zur verbesserten Intervention bei Häuslicher Gewalt

# Umsetzung des Gewaltschutzgesetzes – Ziele erreicht?

Im Jahr 2002 ist das Gewaltschutzgesetz in Kraft getreten – damit wurde der Schutz vor Häuslicher Gewalt zur staatlichen Aufgabe.

Ziel des Gesetzes ist u.a. ein verbesserter Opferschutz und eine konsequente strafrechtliche Verfolgung der Täter. „Wer schlägt – der geht“ ist ein Slogan, der nach der Verabschiedung des Gesetzes zu hören war.

Auf der Fachtagung wird Dagmar Freudenberg, Strafrechtlerin aus Niedersachsen, darstellen, ob sich die Erwartungen an das Gesetz erfüllt haben oder ob Reformen erforderlich sind.

Die Auswirkungen Häuslicher Gewalt auf Kinder sind dabei zu untersuchen und es ist zu prüfen, ob das Gesetz ausreichenden Schutz bietet. Diplompsychologe Dr. Heinz Kindler stellt die Beeinträchtigungen der kindlichen Entwicklung durch das Erleben von Häuslicher Gewalt dar.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Beratungsstellen in Nürnberg stellen im zweiten Teil ihre Beratungs- und Unterstützungsleistungen für Frauen und Kinder, die Opfer Häuslicher Gewalt wurden, vor.

Ziel der Tagung ist es, zu informieren und zu klären, welche weiteren Veränderungen nötig sind, ob Ziele modifiziert werden müssen, um Frauen und Kinder besser zu schützen und ihnen ein gewaltfreies Leben zu ermöglichen.

Die Tagung richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fachberatungsstellen, Fachkräfte aus Sozial- und Erziehungsberufen, medizinischen Berufen, Richterinnen und Richter, Staatsanwaltschaft und die Polizei.

Ida Hiller und Gerda Steinkirchner

*Runder Tisch zur verbesserten Intervention bei Häuslicher Gewalt*

## Programm

**Beginn: 9.30 Uhr (Einlass: 9 Uhr)**

**Begrüßung: Dr. Kerstin Schröder**, Leiterin Jugendamt

### **Partnergewalt und Beeinträchtigungen kindlicher Entwicklungen**

**Dr. Heinz Kindler**,

Psychologe, Deutsches Jugendinstitut München

**Pause 10.45 – 11.15 Uhr**

### **Ist der Strafrahmen im Gewaltschutzgesetz ausreichend?**

**Dagmar Freudenberg**,

Juristin, Referentin für Opfer Häuslicher Gewalt und Opferschutz,  
Justizministerium Niedersachsen

**Mittagspause 12.15 – 13.15 Uhr**

**13.15 – 15.30 Uhr**

### **Erfahrungen der Nürnberger Beratungsstellen mit der Umsetzung und den Auswirkungen des Gewalt- schutzgesetzes** (jeweils 15 Minuten, anschließend Diskussion und Nachfragen):

Allgemeiner Sozialdienst Nürnberg

Beauftragte der Polizei für Frauen und Kinder

Erziehungsberatung des Jugendamtes

IN VIA KOFIZA Nürnberg, Beratung für Migrantinnen

Nürnberger Frauenhaus